

PRESSEBERICHT

Markus Bofinger
Vorstandssekretariat,
Strategie und Kommunikation
Marktstraße 2, 73033 Göppingen
Telefon 0 71 61/603-11 212
Telefax 0 71 61/603-91 212
E-Mail: markus.bofinger@ksk-gp.de

10.07.2019

„Bildung anwenden – das zählt“

Ob es um Natur und Umwelt, das soziale Miteinander oder die Zukunft des Lernens geht: An den Schulen im Kreis gibt es eine Menge tolle Projektideen. Damit möglichst viele in die Tat umgesetzt werden können, hat die Kreissparkasse Göppingen den Bildungspreis ins Leben gerufen. Am 10. Juli wurden Preise zwischen 500 und 3.000 Euro an 18 Schulen vergeben. Darüber hinaus ging ein Sonderpreis an das NwT-Bildungshaus.

Kinder und Jugendliche waren bei der Übergabe der Preise in der Stadthalle Eislingen eindeutig in der Überzahl. Nur hier und dort waren Erwachsene – hauptsächlich Lehrerinnen und Lehrer sowie vereinzelt Eltern sichtbar. Zu Recht, denn beim Bildungspreis stehen die Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt.

Alle zwei Jahre vergibt die Kreissparkasse Göppingen den mit 25.000 Euro dotierten Preis an außergewöhnliche Schulprojekte. Dazu gehören beispielsweise Initiativen zur Verbesserung des partnerschaftlichen Handelns, zum Natur- und Klimaschutz und zum Gesundheitsbewusstsein. In vielen Fällen handelt es sich um Veranstaltungen und Aktionen, die der Schulträger nicht übernimmt. Die Projekte sollten im Schulalltag etwas Besonderes darstellen und das Interesse der Schülerinnen und Schüler wecken.

„Was zählt, ist, dass wir unsere Bildung anwenden“, betonte Dr. Hariolf Teufel. Der Vorsitzende des Vorstands der Kreissparkasse Göppingen verwies in seinem Grußwort auf die großen ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufgaben, vor denen die Gesellschaft heute stehe. „Ohne Bildung“, betonte er gegenüber den zahlreichen Kindern und Jugendlichen, „werden wir diese Aufgaben nicht lösen können. Wir müssen rechnen und schreiben, viel miteinander reden, ausprobieren, experimentieren und nachschlagen. Wir müssen bereit sein, ohne Vorurteile zu denken und gute Vorschläge umzusetzen, auch wenn sie uns zunächst vielleicht Mühe bereiten.“

Die Projekte zeigen, dass die Kinder und Jugendlichen dazu bereit sind – und das mit Spaß und Engagement. So unterbrechen Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Schule Geislingen drei Mal am Tag für einige Minuten den Unterricht, um unter Anleitung eigens geschulter Mitschülerinnen und Mitschüler einige Minuten gerätefrei Sport zu treiben. Das Trainingsprogramm ist ein Puzzlestein in einem breiten Angebot zur Gesundheitsvorsorge. Übergeordnetes Ziel ist es, das Selbstwertgefühl der Schülerinnen und Schüler zu steigern, was auf alle Bereiche des Lebens – auch auf den Lernerfolg – positive Auswirkungen haben kann. Die Gesundheitsprävention soll aktuell weiter ausgebaut werden. Die Jury hat dieses Engagement so beeindruckt, dass sie das Projekt mit einem Hauptpreis in Höhe von 3.000 Euro auszeichnete.

Über den zweiten Hauptpreis, ebenfalls in Höhe von 3.000 Euro, freute sich die Grundschule Eschenbach, die zusammen mit der Oberbergschule das Projekt „Vorurteile überwinden – Selbstvertrauen stärken!“ initiiert hat. Im Rahmen mehrerer Treffen betreuten die Jugendlichen der Oberbergschule unter anderem Bastelaktionen mit Viertklässlern der Grundschule. Die älteren Schülerinnen und Schüler übernahmen dabei Verantwortung für die Jüngeren, was für beide Seiten eine positive und vertrauensbildende Erfahrung war.

Einen Sonderpreis in Höhe von 2500 Euro gab es in diesem Jahr für das NwT-Bildungshaus, das, wie Hariolf Teufel betonte, ein Glücksfall für die Region sei. Die Einrichtung, bietet Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Schularten die Möglichkeit, altersgerechte praktische Erfahrungen mit Technik und Naturwissenschaften zu sammeln. Auch für angehende Lehrerinnen und Lehrer gibt es ein eigenes Programm. Hariolf Teufel hob die Bedeutung des NwT-Bildungshauses für die heimische Industrie und das Handwerk hervor: „Es macht die vielen interessanten Dualen-Ausbildungsberufe sichtbar. Wer dieses wirklich attraktive Angebot kennt, hat eine viel bessere Position, wenn es um die Berufswahl geht“, betonte der Vorstandsvorsitzende.

Bei bester Stimmung wurden die Preise übergeben. Dafür sorgte nicht zuletzt die Albert-Schweitzer-Schule Albershausen, die Schurwaldschule Rechberghausen und das Saxofon-Duo (Moise Behringer und Caroline von Camphausen) der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen, die mit ihren musikalischen Beiträgen die Scheck-Übergaben begleiteten. Am Ende der Veranstaltung sah man überall zufriedene Gesichter. An Motivation für neue Projekte scheint es also nicht zu mangeln.

Jury-Mitglieder:

- Jörg Hofrichter, Staatliches Schulamt Göppingen
- Mario Bayer, Neue Württembergische Zeitung
- Ilja Siegemund, Geislinger Zeitung
- Ellen Klaschka, Hermann-Hesse Realschule Göppingen
- Wolfgang Rapp, Helfenstein-Gymnasium Geislingen
- Dr. Hariolf Teufel, Kreissparkasse Göppingen
- Markus Bofinger, Kreissparkasse Göppingen